

## **ARD und ZDF: Programmbeschwerden**

### **11. Januar 2024: An den WDR 5**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nun haben Sie in Ihrem Programm heute Morgen gleich 2mal einem Völkerrechtskollegen das Wort gegeben, der sich heftig gegen den Völkermordsvorwurf von Südafrika wehrt. Unter Kollegen bekannt, war der Kollege aus Bonn mal wieder arrogant und selbstsicher. Ganz einfach per google finden Sie auch deutsche Völkerrechtskollegen, die die Vorwürfe von Südafrika für berechtigt halten. Seien Sie nicht ausgewogen, sondern kontrovers – wie es Ihre Aufgabe als öffentlich-rechtlicher Sender eigentlich wäre.

Mit freundlichem Gruß Ihr Prof. Dr. Jörg Becker.

### **18. März 2024: An Marlen Thieme, Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates**

Sehr geehrte Frau Thieme,

nach dem georgisch-russischen Krieg vom August 2008 hatte die EU-Kommission die sogenannte „Independent International Fact-Finding Mission on the Conflict in Georgia“ unter Leitung der Schweizer Diplomatin Heidi Tagliavini eingesetzt. 2009 hielt diese Kommission in ihrem Abschlussbericht eindeutig und unzweifelhaft auf Seite 19 ihres 1. Berichtsbandes fest:

„Die offenen Feindseligkeiten begannen mit einer großen georgischen Militäroperation gegen die Stadt Tskhinvali und Umgebung in der Nacht vom 7. auf den 8. August 2008. Diese Operation begann mit einem massiven georgischen Angriff der Artillerie.“

Im Gegensatz zu den Aussagen dieser Kommission zählte die Moderatorin in der Abendausgabe Ihres „Heute Journal“ am 17. März 2024 auf, dass Russland Georgien 2008 angegriffen habe. Mit dieser Lüge brüskiert das ZDF die EU-Kommission als Auftraggeber der genannten Studie, die hochverdiente Schweizer Diplomatin Heidi Tagliavari als deren Autorin und Ihre Zuschauer.

Angesichts dieses EU-Berichts habe ich zwei Fragen: 1. Warum lügt das „Heute Journal“ in seiner Abendausgabe vom 17. März 2024, wenn seine Moderatorin aufzählt, dass Russland den Krieg gegen Georgien 2008 angefangen habe? 2. Wann korrigiert „Heute Journal“ seine Lüge, informiert die TV-Öffentlichkeit über diese Lüge und entschuldigt sich bei seinen TV-Zuschauern für diese Lüge?

Ich darf freundlichst darum bitten, dieses Schreiben an alle Mitglieder des ZDF-Fernsehrates zu verteilen.

Mit freundlichem Gruß, Ihr

Prof. Dr. Jörg Becker.